



Das Aussenministerium Weltweit für Sie da

[Startseite](#) | [Aktuelles](#) | [Presseaussendungen](#) | [2008](#) | Plassnik: „Schreiben über Anerkennung des Kosovo...

Plassnik: „Schreiben über Anerkennung des Kosovo unterzeichnet“

Ministerin im Rat für Integrations- und Außenpolitik – Stabilisierung und EU-Integration

Wien, 28. Februar 2008 – Außenministerin Ursula Plassnik informierte heute den Rat für Integrations- und Außenpolitik (RIA) darüber, dass sie das Schreiben zur formellen Anerkennung der Republik Kosovo durch Österreich unterzeichnet und an Pristina gesandt hat.

Plassnik: „Es ist keine übereilte Anerkennung: Wir haben diese Entscheidung genau abgewogen. Die einseitige Unabhängigkeit ist nicht die Ideallösung, aber der einzig realistische und mögliche Weg. Wir dürfen die Geschichte des Konflikts nicht ausblenden. Wir können noch weniger die Augen vor der Realität verschließen. Der Status Quo war nicht haltbar und wirkte als ständige Quelle von Instabilität.“

Die Außenministerin führte dazu weiter aus: „Der Balkan hat schon zu viel Zeit verloren. Es musste einmal ein klarer Schlussstrich gezogen werden. Damit ist der Weg frei, damit sich die Region aus Stagnation befreien und zu neuer Dynamik finden kann. Unsere oberste Maxime bleibt die langfristige Stabilisierung des Balkan und dessen Integration in die Europäische Union.“

Plassnik: „Wir haben Serbien und den Westbalkan nachhaltig unterstützt und werden dies weiter tun - unabhängig von der Kosovo-Statusfrage. Auf meine Initiative kam der Anstoß zum Dialog in Richtung Visa-Liberalisierung mit allen Staaten des Westbalkan. Dieser Prozess ist mittlerweile Realität. Ich erwarte mir in den kommenden Wochen eine Bestätigung dieses Kurses durch die Europäische Union und die Erstellung konkreter Wegskizzen, maßgeschneidert für jedes Land.“

Außenministerin Plassnik berichtete dem Rat auch über ihre jüngste Nahostreise und ihre Gespräche im Rahmen des Außenministertreffens der EU und der Arabischen Liga in Malta.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten
Presseabteilung
Tel.: ++43 (0) 50 1150-3262, 4549, 4550
Fax: ++43 (0) 50 1159-213
[abti3\(at\)bmeia.gv.at](mailto:abti3(at)bmeia.gv.at)

© Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten